

# Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „Palim“ vom 31. Mai 2025 19:54

Das ist schon sehr unterschiedlich je nach Kind,

wir beschulen auch zielfferent und es gibt Kinder, bei denen nach 3 Jahren intensiver Förderung plötzlich mehr möglich ist, sodass man sich schon vorstellen kann, dass der Unterstützungsbedarf aufgehoben werden kann (oder noch Ende 4 wird).

Zielfferent bedeutet ja nicht, dass man diese Kinder klein halten muss, wenn die Lernfortschritte möglich sind, geht es eben schneller voran und das Kind holt zu anderen auf.

Insgesamt geht es darum, weit vielfältiger zu denken und zu suchen, was man ermöglichen kann.

Wenn ein Kind nicht sehen kann oder einen Rollstuhl nutzt, erkennen die meisten die Notwendigkeit, dass man sich darauf einstellt, bei anderen Unterstützungsbedarfen ist das leider oft nicht der Fall ... bei Hochbegabung auch nicht.